



**Deutsch-polnische modulare Fortbildung  
für sächsische und niederschlesische  
Kita-Pädagogen/innen**

**– Fortbildungskonzeption –**

**gefördert im Rahmen des Kooperationsprogramms  
Interreg Polen – Sachsen 2014-2020**

**Interreg  
PL-SN**

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



## Impressum:

### Herausgeber:

Dolnośląski Ośrodek Doskonalenia Nauczycieli we Wrocławiu (DODN)  
ul. Skarbowców 8a, 53-025 Wrocław  
[www.dodn.dolnyslask.pl](http://www.dodn.dolnyslask.pl)  
E-Mail: [projekt.interreg@dodn.dolnyslask.pl](mailto:projekt.interreg@dodn.dolnyslask.pl)

in Kooperation mit

Landkreis Görlitz  
Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa)  
Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz  
[www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de) | [www.nachbarsprachen-sachsen.eu](http://www.nachbarsprachen-sachsen.eu)  
E-Mail: [nachbarsprachen-sachsen@kreis-gr.de](mailto:nachbarsprachen-sachsen@kreis-gr.de)

### Konzeption und Redaktion:

Sabina Czajkowska-Prokop (DODN)  
Dr. Regina Gellrich (LaNa)

**Stand: 12/2017**

Das Projekt „Groß für Klein – Duzi dla małych: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung“ wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg Polen – Sachsen 2014-2020 sowie aus Mitteln der Selbstverwaltung der Woiwodschaft Niederschlesien und des Landkreises Görlitz.



**Interreg**  
**PL-SN**  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



**DOLNY**  
**ŚLĄSK**



## Inhalt

Einleitung .....	4
Ausgangssituation .....	4
Zielstellung.....	5
Zielgruppen .....	5
Inhalt und Umfang der Fortbildung .....	6
Methoden .....	7
Rahmenbedingungen .....	8
Zusammenfassung .....	8
Anlagenverzeichnis .....	9
Anlagen .....	10
1. Fortbildungsprogramm für den 1. Pilotkurs 2017/18	
2. Programmflyer mit Zeitplan für den 1. Pilotkurs 2017/2018 (sächsische Teilnehmende)	
3. Zeitplan für den 1. Pilotkurs 2017/2018 (polnische Teilnehmende)	
4. Fortbildungsordnung für den 1. Pilotkurs 2017/2018	

## Einleitung

Die deutsch-polnische Fortbildungskonzeption für sächsische und niederschlesische Kita-Pädagogen/innen ist im Rahmen des Projektes „Groß für Klein – Dużi dla małych: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung“ entwickelt worden, das über das Kooperationsprogramm Interreg Polen – Sachsen 2014-2020 gefördert wird. Die Konzeption ist durch das Niederschlesische Lehrerfortbildungsinstitut in Wrocław (DODN) sowie die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa) gemeinsam erarbeitet worden und wird während des Projektes in zwei Pilotkursen in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 erprobt.

## Ausgangssituation

Die grenznahen Gebiete Sachsens und Niederschlesiens stehen als strukturschwache Regionen vor gemeinsamen Herausforderungen im Zuge der demografischen Entwicklung. Sie betreffen insbesondere den Wirtschafts- und Arbeitsmarkt: Gut ausgebildete junge Menschen verlassen diese Regionen – gleichzeitig suchen die regionalen Unternehmen Fachkräfte. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in allen Lebensbereichen bietet vielfältige Potenziale diesen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen und den Grenzraum gemeinsam zu entwickeln. Sprachbarrieren und Vorurteile gehören jedoch nach wie vor zu den grundlegenden Hürden für grenzüberschreitende Mobilität und Zusammenarbeit der Menschen.

Gemeinsame Bildungsangebote zum Erlernen der Nachbarsprache und Kennenlernen des Nachbarlandes, seiner Kultur und Traditionen tragen dazu bei, diese zu überwinden und die regionale Identität zu stärken. Je jünger die Kinder dabei sind, desto offener sind sie und desto nachhaltiger sind die Wirkungen.

In Kitas im Fördergebiet des Kooperationsprogramms Interreg Polen – Sachsen 2014-2020<sup>1</sup> werden selten Nachbarsprachen angeboten: In über 90% der polnischen Kitas wird Englisch unterrichtet<sup>2</sup>. Auf sächsischer Seite unterbreiten lediglich 17 Kitas im Fördergebiet Polnisch-Angebote und/oder arbeiten mit einer polnischen Kita zusammen<sup>3</sup>. Gründe dafür sind u. a.

---

<sup>1</sup> <https://de.plsn.eu/25>

<sup>2</sup> System Informacji Oświatowej (Bildungsinformationssystem)

<sup>3</sup> LaNa, 2015: Frühe nachbarsprachige Bildung in Kitas der sächsischen Grenzregionen: Bestandsaufnahme 2014/15, Görlitz (<http://www.youblisher.com/p/1217002-Schlussbericht-Fruehe-nachbarsprachige-Bildung-in-Kitas-der-saechsischen-Grenzregionen/>)

unzureichende nachbarsprachliche, interkulturelle und methodisch-didaktische Kompetenzen der Pädagogen/innen.

Die vom DODN in Niederschlesien und der LaNa in Sachsen durchgeführten Befragungen weisen darauf hin, dass die Erzieher/innen im Fördergebiet des Kooperationsprogramms Interreg Polen – Sachsen 2014-2020 für das Thema der frühen nachbarsprachigen Bildung und den Erfahrungsaustausch mit Pädagogen/innen aus dem Nachbarland grundsätzlich aufgeschlossen sind und in den deutsch-polnischen Begegnungen eine Chance für die berufliche und persönliche Entwicklung sehen.

## **Zielstellung**

Befähigung von Kita-Pädagogen/innen im sächsisch-niederschlesischen Fördergebiet des Kooperationsprogramms Interreg Polen – Sachsen 2014-2020 zur Heranführung der Kinder an Sprache und Kultur des Nachbarlandes, zur nachhaltigen Umsetzung von Angeboten der frühen nachbarsprachigen Bildung und zum Aufbau und zur Pflege grenzüberschreitender deutsch-polnischer Kita-Partnerschaften – Stärkung ihrer dafür erforderlichen nachbarsprachigen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen durch gemeinsame Fortbildung mit Kollegen/innen aus dem Nachbarland.

## **Zielgruppen**

- **Auf polnischer Seite:** Erzieher/innen aus staatlichen und nichtstaatlichen Vorschuleinrichtungen, die das polnische Rahmencurriculum für frühkindliche Erziehung umsetzen, in den gewählten Gemeinden der Landkreise Bolesławiec, Jawor (Gemeinden Bolków, Paszowice), Jelenia Góra (Gemeinden Janowice Wielkie, Jelenia Góra, Jeżów Sudecki, Karpacz, Kowary, Mysłakowice, Piechowice, Podgórzyn, Stara Kamienica, Szklarska Poręba), Kamienna Góra (Gemeinden Kamienna Góra, Lubawka), Lwówek (Gemeinden Gryfów Śląski, Lwówek Śląski), Zgorzelec (Gemeinden Bogatynia, Sulików, Węgliniec, Zgorzelec),
- **Auf deutscher Seite:** Erzieher/innen / pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft in den Landkreisen Bautzen und Görlitz sowie noch in der Ausbildung befindliche angehende Erzieher/innen (Erzieher-Fachschüler/innen) aus regionalen Berufsfachschulen.

## Inhalt und Umfang der Fortbildung

Um dem für das Fördergebiet festgestellten Bedarf am Ausbau von Nachbarsprachangeboten in Kitas und grenzüberschreitender Kita-Zusammenarbeit Rechnung zu tragen, benötigen die Erzieher/innen entsprechende nachbarsprachige, interkulturelle und methodische Kompetenzen. Das innovative deutsch-polnische Fortbildungskonzept für Erzieher/innen umfasst deshalb 4 Module mit insgesamt 200 Fortbildungsstunden:

- ⇒ **Modul 1** (Nachbarsprachkurs für Erzieher) ermöglicht die Entwicklung der Fähigkeit, in der Nachbarsprache im Alltag und Beruf erfolgreich zu kommunizieren. Der Schwerpunkt liegt auf freier Kommunikation, die für die erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit unentbehrlich ist.
- ⇒ **Modul 2** (Grundlagen und Methoden des frühen Nachbarsprachenlernens) dient dem Erwerb von Wissen und methodischen Fähigkeiten, um Nachbarsprachangebote und Projekte zum Nachbarland in der Kita effektiv zu planen und umzusetzen.
- ⇒ **Modul 3** (Landeskunde Nachbarland) vermittelt Wissen über Kultur, Geographie, Traditionen und Bräuche im Nachbarland. Bearbeitet werden insbesondere Themen, die mit der Lebenswelt der Kinder im Fördergebiet verbunden sind (z.B. Kochen, Entdecken der Euroregion Neiße).
- ⇒ **Modul 4** (Vorschulerziehung in Polen und Sachsen) hat zum Ziel, die Spezifik der Vorschulerziehung im Nachbarland kennenzulernen, ermöglicht den Erfahrungsaustausch zu bewährten Praktiken und schafft eine Basis für die künftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Kitas. Die Praxisphase im Rahmen dieses Moduls umfasst Studienbesuche im Nachbarland.

Die in der Fortbildung erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen fließen in von den Teilnehmenden zu erarbeitende methodische Publikationen für die Kita-Praxis ein.

In jedem Kurs entsteht dabei eine deutsch-polnische Publikation, in der die Erzieher Umsetzungsvorschläge für Nachbarsprachangebote und Projektstage einschließlich didaktische Materialien (z.B. Gedichte, Lieder, Reime, die Kita-Kinder im Nachbarland gegenwärtig lernen) zusammenstellen. Ergänzt wird dies durch eine CD, auf der die Gedichte, Lieder und Reime von Muttersprachlern/innen aufgenommen werden, so dass die Hör-CD in der Kita-Praxis nutzbringend eingesetzt werden kann.

Die Fortbildung ist so konzipiert, dass sie berufsbegleitend wahrgenommen werden kann. Es gibt Präsenzveranstaltungen, Selbststudienphasen (u.a. Arbeit mit der E-Learning-Plattform zur Erarbeitung der deutsch-polnischen Publikationen) sowie Praxisphasen, in denen die

Teilnehmenden das Erlernte im Kita-Alltag ausprobieren können (Durchführung von Projekttagen zum Nachbarland und Sprachanimationen in Kitas).

Um den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und den unterschiedlichen Bedingungen in den Kitas in beiden Nachbarländern Rechnung zu tragen, ist die Anzahl der Stunden in den einzelnen Fortbildungsmodulen für die sächsischen und die polnischen Teilnehmenden unterschiedlich und es gibt Aktivitäten, die getrennt für die sächsischen und polnischen Pädagogen/innen konzipiert und umgesetzt werden. Sie werden vom jeweiligen Projektpartner organisiert.

Der Schwerpunkt liegt jedoch auf gemeinsamen Aktivitäten, um den grenzüberschreitenden Fachaustausch der Pädagogen/innen, ihre Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz zu fördern. Konkret sind dies:

- 8 Stunden Tandem-Sprachpraxis bei je einer Stadtrallye in Görlitz bzw. Jelenia Góra (Modul1)
- 20 Stunden interkulturelle Workshops (Modul2)
- 16 Stunden Fachaustausch bei 2 gegenseitigen Studienbesuchen in den Kitas beider Länder (Modul4)
- 16 Stunden gemeinsame Arbeit mit der niederschlesischen E-Learning-Plattform zur Erarbeitung der deutsch-polnischen Publikationen (Modul3,4).

Ein detailliertes Fortbildungsprogramm als Beispiel für die konkrete Umsetzung im 1. Pilotkurs 2017/18 findet sich in den Anlagen 1-3.

## **Methoden**

- Ganzheitlich – Förderung der nachbarsprachlichen, interkulturellen, methodisch-didaktischen Kompetenzen sowie der Medienkompetenz der Teilnehmenden
- Praxisorientiert – mit unmittelbarem Anwendungsbezug im Kita-Alltag
- Handlungsorientiert – mit viel Gelegenheit Erlerntes in der Kita-Praxis auszuprobieren
- Kommunikativ und interaktiv – mit viel Raum für gegenseitiges Kennenlernen, kollegialen Austausch und Voneinander lernen der polnischen und deutschen Teilnehmenden
- E-Learning

## **Rahmenbedingungen**

Die Rahmenbedingungen sind in einer gemeinsamen polnisch-deutschen Fortbildungsordnung (§3 und §4) genau festgelegt. Die Fortbildungsordnung findet sich in der Anlage 4.

## **Zusammenfassung**

Erstmals wird ein gemeinsames modulares Fortbildungsprogramm für sächsische und polnische Kita-Pädagogen/innen konzipiert und umgesetzt, das inhaltlich und methodisch auf die spezifischen Potenziale des Fördergebiets im Kooperationsprogramm Interreg Polen – Sachsen 2014-2020 im Bereich der mehrsprachigen und interkulturellen Bildung und auf die Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Vorschulerziehung ausgerichtet ist und das die dafür erforderlichen Kompetenzen (nachbarsprachliche, interkulturelle, methodisch-didaktische Kompetenzen, Medienkompetenz) der Pädagogen und Pädagoginnen ganzheitlich fördert. Derartige Fortbildungsprogramme gibt es bisher im Fördergebiet nicht.

In den Modulen selbst werden innovative Lehrmethoden (Arbeit im deutsch-polnischen Tandem, Projektarbeit, E-Learning etc.) und innovative Bildungsbausteine (z. B. Stadtrallye) umgesetzt. Durch den hohen Praxisbezug (Projekttag in Kitas) profitieren vor allem die Kinder, die an Sprache und Kultur des Nachbarlandes herangeführt werden.

Neuartig ist außerdem die gemeinsame Erarbeitung von polnisch-deutschen Publikationen für die Kita-Praxis durch die Teilnehmenden. Sie werden so konzipiert, dass sie künftig durch die Kita-Pädagogen/innen selbst erweiterbar sind. Ein solches Arbeitsmaterial gibt es bisher für das Fördergebiet nicht. Es ist damit ein Pilotvorhaben.

Innovativ ist schließlich, dass auf sächsischer Seite in die Fortbildung auch angehende Erzieher/innen einbezogen werden, so dass neue Impulse für die Ausbildung an Berufsfachschulen im Fördergebiet gesetzt werden, um die Berufsfachschüler/innen passgenau auf ihren späteren Einsatz in Kitas im Grenzgebiet vorzubereiten.



## **Anlagenverzeichnis**

1. Fortbildungsprogramm für den 1. Pilotkurs 2017/18
2. Programmflyer mit Zeitplan für den 1. Pilotkurs 2017/2018 (sächsische Teilnehmende)
3. Zeitplan für den 1. Pilotkurs 2017/2018 (polnische Teilnehmende)
4. Fortbildungsordnung für den 1. Pilotkurs 2017/2018

## Anlagen

### 1. Fortbildungsprogramm für den 1. Pilotkurs 2017/18

Module	Für deutsche Teilnehmende	Für polnische Teilnehmende
<b>Modul 1:</b> Nachbarsprachkurs für Erzieher/innen	76 h, darunter 8h gemeinsamer Tandem-Sprachkurs mit Kolleginnen aus dem Nachbarland und 20h Selbststudium / Arbeit mit E-Learning-Plattform  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sprachkurs: 48h</li> <li>2. Tandem-Sprachpraxis (Stadtrallye Görlitz): 4h</li> <li>3. Tandem-Sprachpraxis (Stadtrallye Jelenia Góra): 4h</li> <li>4. Selbststudium: 20h</li> </ol>	108h, darunter 8h gemeinsamer Tandem-Sprachkurs mit Kolleginnen aus dem Nachbarland und 5h Selbststudium / Arbeit mit E-Learning-Plattform  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sprachkurs: 100h</li> <li>2. Tandem-Sprachpraxis (Stadtrallye Görlitz): 4h</li> <li>3. Tandem-Sprachpraxis (Stadtrallye Jelenia Góra): 4h</li> </ol>
<b>Modul 2:</b> Grundlagen und Methoden des frühen Nachbarsprachenlernens	40h, davon 20h gemeinsame Workshops mit Kolleg/innen aus dem Nachbarland zur gemeinsamen Erarbeitung einer deutsch- polnischen Methodensammlung für die Kita-Praxis  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachtagung / Auftaktkonferenz (Systeme der frühkindlichen Bildung in Polen und Sachsen, Methoden und gute Praxis der frühen mehrsprachigen Erziehung): Jelenia Góra, 6h</li> <li>2. Integrationstreffen (Sprachanimation, gemeinsame Themenwahl für die Publikation): Jelenia Góra, 2h</li> <li>3. Seminar: Meilensteine der Sprachentwicklung / Methoden der alltagsintegrierten Sprachbildung / Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag (8h)</li> <li>4. Seminar: Frühes Nachbarsprachenlernen: Methoden – Rahmenbedingungen – Best Practise (8h)</li> <li>5. Interkultureller Workshop 1 (Görlitz): 4h</li> <li>6. Interkultureller Workshop 2 (Jelenia Góra): 4h</li> </ol>	30h, davon 20 gemeinsame Workshops mit Kolleg/innen aus dem Nachbarland zur gemeinsamen Erarbeitung einer deutsch-polnischen Methodensammlung für die Kita-Praxis und 4h Selbststudium  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachtagung / Auftaktkonferenz (Systeme der frühkindlichen Bildung in Polen und Sachsen, Methoden und gute Praxis der frühen mehrsprachigen Erziehung): Jelenia Góra, 6h</li> <li>2. Integrationstreffen (Sprachanimation, Themenwahl für die Publikation): Jelenia Góra, 2h</li> <li>3. Interkultureller Workshop 1 (Görlitz): 4h</li> <li>4. Interkultureller (Workshop 2): Jelenia Góra, 4h</li> <li>5. Methodik des frühen Nachbarsprachenlernens – Arbeit mit Liedern und Gedichten: 6h</li> <li>6. Selbststudium: 4h</li> <li>7. Reflexionsworkshop: Görlitz, 4h</li> </ol>

	<p>7. Gesprächsabend mit polnischen Eltern und Pädagogen (4h)</p> <p>8. Reflexionsworkshop: Görlitz, 4h</p>	
<p><b>Modul 3:</b> Landeskunde Nachbarland</p>	<p>44h, davon 32 h Praktikum/Projekt in eigener Kita</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Seminar Landeskunde Polen: 4h</li> <li>2. Workshop: Spielerisch die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa entdecken: 4h</li> <li>3. Workshop: Polnisch kochen: 4h</li> <li>4. Projekt in der eigenen Kita: 32h (davon 8h Ergebnisaufbereitung für die Methodensammlung / Arbeit mit der E-Learning-Plattform)</li> </ol>	<p>33h, davon 5 h Projekt in eigener Kita</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Landeskunde Deutschland: 8h</li> <li>2. Workshop: Spielerisch die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa entdecken: 4h</li> <li>3. Deutsche und polnische Kulturstandards: 8h</li> <li>4. Projekt in der eigenen Kita: 13h (davon 8h Ergebnisaufbereitung für die Methodensammlung / Arbeit mit der E-Learning-Plattform)</li> </ol>
<p><b>Modul 4:</b> Vorschulerziehung in Polen und Sachsen</p>	<p>40h incl. Studienbesuch in Kita im Nachbarland</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Selbststudium (Vorbereitung, Reflexion und Nachbereitung der Studienbesuche): 16h</li> <li>2. Studienbesuch in Polen: 8h</li> <li>3. Studienbesuch des/r polnischen Kollegen/in in der eigenen Kita: 8h</li> <li>4. Ergebnisaufbereitung für die Methodensammlung / Arbeit mit der E-Learning-Plattform: 8h</li> </ol>	<p>29h incl. Studienbesuch in Kita im Nachbarland</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Selbststudium (Vorbereitung der Studienbesuche): 5h</li> <li>2. Studienbesuch in Deutschland: 8h</li> <li>3. Studienbesuch des/r deutschen Kollegen/in in der eigenen Kita: 8h</li> <li>4. Ergebnisaufbereitung für die Methodensammlung / Arbeit mit der E-Learning-Plattform: 8h</li> </ol>

#### Gemeinsame Aktivitäten der deutschen und polnischen Teilnehmenden pro Kurs:

- 8 Stunden gemeinsamer Tandem- Sprachkurs (Stadtrallyes)
- 20 Stunden gemeinsame Workshops im Bereich Grundlagen und Methoden des frühen Nachbarsprachenlernens
- 16 Stunden gegenseitige Studienbesuche in Kita des Nachbarlandes
- 16 Stunden gemeinsame Arbeit mit E-Learning-Plattform zur Erarbeitung einer deutsch-polnischen Methodensammlung für die Kita-Praxis

Zusammen: 60 gemeinsame Stunden

## 2. Programmflyer mit Zeitplan für den 1. Pilotkurs 2017/2018 (sächsische Teilnehmende)

### Teilnahmebedingungen:

- Die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen ist kostenlos (Finanzierung über das Kooperationsprogramm Polen-Sachsen 2014-2020).
- Fahrtkosten in Deutschland sind selbst zu tragen - die Reisen nach Polen werden durch die LaNa zentral organisiert und über das Kooperationsprogramm Polen-Sachsen 2014-2020 finanziert.
- Freistellung für die 5 ganztägigen Veranstaltungen durch die Kita (im Zeitplan grün markiert)
- Bereitschaft zur Betreuung des (eintägigen) Studienbesuchs eines/r polnischen Kollegen/in in der eigenen Kita
- Bereitschaft zur Mitarbeit an einer deutsch-polnischen Handreichung für die Kita-Praxis sowie an der Dokumentation und Evaluation der Aktivitäten im Nachbarsprachbereich in der Kita

### Zeitraum:

- 1. Pilotkurs: 10/2017 bis 07/2018
- 2. Pilotkurs: 09/2018 bis 06/2019

### Fortbildungsnachweis:

Deutsch-polnische Teilnahmeurkunde, unterzeichnet durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus, Dresden, und das Marschallamt Wrocław.

### Konzeption und Durchführung:

Niederschlesisches Lehrerfortbildungsinstitut Wrocław (DODN) in Kooperation mit der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (Landkreis Görlitz)



[www.dodn.dolnyslask.pl](http://www.dodn.dolnyslask.pl)  
[www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)  
[www.nachbarsprachen-sachsen.eu](http://www.nachbarsprachen-sachsen.eu)

### Ansprechpartner für deutsche Teilnehmende:

Landratsamt Görlitz  
Sächsische Landesstelle für  
frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa)

Bahnhofstraße 24  
02826 Görlitz

☎ 03581 - 663 9307

@ nachbarsprachen.sachsen@kreis-gr.de



Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird mitfinanziert durch Steuern auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



**Deutsch-polnische  
modulare Fortbildung für  
sächsische und  
niederschlesische  
Kita-Pädagogen/innen**

gefördert im Rahmen  
des Kooperationsprogramms  
Polen-Sachsen 2014-2020

**Interreg  
PL-SN**   
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

## Zeitplan für den 1. Pilotkurs 2017/2018

### Zielstellung

Befähigung von Kita-Pädagogen/innen im sächsisch-niederschlesischen Fördergebiet zur Heranführung der Kinder an Sprache und Kultur des Nachbarlandes, zur nachhaltigen Umsetzung von Angeboten der frühen nachbarsprachigen Bildung und zum Aufbau und zur Pflege grenzüberschreitender deutsch-polnischer Kita-Partnerschaften – Stärkung ihrer dafür erforderlichen nachbarsprachigen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen durch gemeinsame Fortbildung mit Kollegen/innen aus dem Nachbarland

### Inhalt und Umfang der Fortbildung:

- pro Kurs 200 Stunden – berufsbegleitend mit Präsenzveranstaltungen, Praxis- und Selbststudienphasen,
- davon 60 Stunden gemeinsame Aktivitäten der deutschen und polnischen Teilnehmenden, die paritätisch in beiden Ländern stattfinden

**Modul 1:** Nachbarsprachkurs für Erzieher/innen

**Modul 2:** Grundlagen und Methoden des frühen Nachbarsprachenlernens

**Modul 3:** Landeskunde Nachbarland

**Modul 4:** Vorschulerziehung in Polen und Sachsen im Vergleich

**begleitend:** Erarbeitung von deutsch-polnischen Handreichungen für die Kita-Praxis durch die Teilnehmenden

19.09.2017

**Informationsveranstaltung**

10/2017 – 01/2018

**Nachbarsprachkurs Polnisch**

12 x 4 UE, ab 16.10.17 montags 15:30 Uhr,  
Dozentin Martha Tschardtke, VHS Dreiländereck, Görlitz

26.01.2018

**Polnisch-deutsche Auftaktkonferenz**

ganztägig, Jelenia Góra

09.02.2018

**Seminar „Meilensteine der Sprachentwicklung –alltagsintegrierte Sprachförderung – Mehrsprachigkeit in der Kita“**

ganztägig, Görlitz, durchgeführt vom Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS)

9./10. KW 2018

**Seminar „Frühes Nachbarsprachenlernen: Methoden – Rahmenbedingungen – Best Practise“**

2 x 4UE, Görlitz

16.03.2018

**Deutsch-polnischer Methoden-Workshop incl. Stadtrallye im deutsch-polnischen Tandem**

ganztägig, Görlitz

12. KW 2018

**Gesprächsabend mit polnischen Eltern und Pädagogen/innen**

15. KW 2018

**Seminar „Spielerisch die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa entdecken“**

4UE, Görlitz

19. bzw. 20.04.2018

**„111 Gründe Polen zu lieben“**

Buchlesung und Landeskunde-Seminar,  
durchgeführt vom Deutschen Polen-Institut  
Darmstadt, 4UE, Görlitz

17. KW 2018

**„Smaczne! Polnisch kochen“**

Workshop, 4UE, Görlitz

25.05.2018

**Polnisch-deutscher Methoden-Workshop incl. Stadtrallye im deutsch-polnischen Tandem**

ganztägig, Jelenia Góra

22.06.2018

**Abschlussveranstaltung mit Übergabe der Teilnahmeurkunden**

4h, Görlitz

**zuzüglich:**

- **eintägiger Studienbesuch in einer polnischen Kita** incl. Durchführung eines Sprachangebots
- **Betreuung eines eintägigen Studienbesuches** eines/r polnischen Teilnehmenden in der eigenen Kita
- **Praxisphasen** (Durchführung von Projekten / Angeboten zum Nachbarland, seiner Sprache und Kultur in der eigenen Kita)
- **Selbststudienphasen** (Erarbeitung von Beiträgen für die deutsch-polnische Handreichung für die Kita-Praxis)

(Stand: 09/2017, Änderungen vorbehalten)

### 3. Zeitplan für den 1. Pilotkurs 2017/2018 (polnische Teilnehmende)

Monate	Gruppe I – mittwochs 14:30 – 18:00 (4 Unterrichtsstunden, Pause)		Gruppe II – donnerstags 14:30 – 18:00 (4 Unterrichtsstunden, Pause)		Andere Aktivitäten / Maßnahmen für beide Gruppen
	Deutschkurs	Realienkunde	Deutschkurs	Realienkunde	
X 2017		18, 25 Polnische und deutsche Kulturstandards		19, 26 Polnische und deutsche Kulturstandards	
XI 2017	8, 15, 22, 29		9, 16, 23, 30		
XII 2017	6, 13, 20		7, 14, 21		
I 2018	3, 10, 17, 31		4, 11, 18		<b>13.01.</b> Methodik des frühen Nachbarsprachenlernens – Arbeit mit Liedern und Gedichten (6h) <b>26.01.</b> Fachtagung / Auftrittskonferenz in Jelenia Góra incl. Integrationstreffen
II 2018	7, 14, 28	21 Realienkunde Deutschlands	1, 8, 15	22 Realienkunde Deutschlands	
III 2018	7, 14, 21	28 Realienkunde Deutschlands	1, 8, 15, 22	29 Realienkunde Deutschlands	<b>16.03.</b> Interkultureller Workshop (4h) + Stadtrallye Görlitz (4h)
IV 2018	4, 11, 18, 25		5, 12, 19, 26		Studienbesuche
V 2018	9, 16, 30	23 Spielerisch die Euroregion Neisse- Nisa-Nysa entdecken	10, 17, 31	24 Spielerisch die Euroregion Neisse- Nisa-Nysa entdecken	<b>25.05.</b> Interkultureller Workshop (4h) + Stadtrallye Jelenia Góra (4h)
VI 2018	6		7		<b>22.06.</b> Reflexionsworkshop: Görlitz

(Stand: 09/2017, Änderungen vorbehalten)

### 3. Fortbildungsordnung für den 1. Pilotkurs 2017/2018

#### Fortbildungsordnung

##### Regularien für die Teilnahme an der deutsch-polnischen Fortbildung

##### „Groß für Klein – Duzi dla małych“

##### im Rahmen des Projektes

##### „Groß für Klein – Duzi dla małych: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung“

#### § 1 Projektrahmen

1. Das Projekt „Groß für Klein – Duzi dla małych: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung“ wird im Zeitraum 01.09.2017 bis 31.08.2019 in Kooperation von Niederschlesischem Lehrerfortbildungsinstitut Wroclaw (weiter genannt **DODN, Lead-Partner**) und Landkreis Görlitz (**Projektpartner**) durchgeführt. Es wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen - Sachsen 2014-2020 sowie aus Mitteln des DODN und des Landkreises Görlitz.
2. Verantwortliche Ansprechpartner für die Umsetzung des Projektes sind
  - auf polnischer Seite: das Projektbüro in der Filiale des Niederschlesischen Lehrerfortbildungsinstituts in Jelenia Góra, ul. 1 Maja 43 (weiter genannt DODN Filiale in Jelenia Góra)
  - auf deutscher Seite: die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung mit Sitz im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24 (weiter genannt: **LaNa**).
3. Das Projekt richtet sich insbesondere
  - auf polnischer Seite: an staatliche und nichtstaatliche Vorschuleinrichtungen, die das polnische Rahmencurriculum für frühkindliche Erziehung umsetzen, in den gewählten Gemeinden der Landkreise Bolesławiec, Jawor (Gemeinden Bolków, Paszowice), Jelenia Góra (Gemeinden Janowice Wielkie, Jelenia Góra, Jeżów Sudecki, Karpacz, Kowary, Mysłakowice, Piechowice, Podgórzyn, Stara Kamienica, Szklarska Poręba), Kamienna Góra (Gemeinden Kamienna Góra, Lubawka), Lwówek (Gemeinden Gryfów Śląski, Lwówek Śląski), Zgorzelec (Gemeinden Bogatynia, Sulików, Węgliniec, Zgorzelec),
  - auf deutscher Seite: an Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft in den Landkreisen Bautzen und Görlitz.
4. Im Rahmen des Projektes wird im Schuljahr 2017/18 und im Schuljahr 2018/19 jeweils ein Pilotkurs der modularen polnisch-deutschen Fortbildung „Groß für Klein – Duzi dla małych“ für Erzieher/innen aus Vorschuleinrichtungen der unter § 1 (3) genannten Landkreise und Gemeinden durchgeführt.

## **§ 2 Ziel, Inhalt und Umfang der Fortbildung**

1. Ziel der Fortbildung ist die Befähigung von Kita-Pädagogen/innen im sächsisch-niederschlesischen Fördergebiet gem. § 1(3) zur Heranführung der Kinder an Sprache und Kultur des Nachbarlandes, zur nachhaltigen Umsetzung von Angeboten der frühen nachbarsprachigen Bildung und zum Aufbau und zur Pflege grenzüberschreitender deutsch-polnischer Kita-Partnerschaften. Durch gemeinsame Fortbildung mit Kollegen/innen aus dem Nachbarland sollen ihre dafür erforderlichen nachbarsprachigen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen gestärkt werden.
2. Jeder Pilotkurs umfasst 200 Stunden und beinhaltet 4 Module:
  - Modul 1: Nachbarsprachkurs für Erzieher/innen
  - Modul 2: Grundlagen und Methoden des frühen Nachbarsprachenlernens
  - Modul 3: Landeskunde Nachbarland
  - Modul 4: Vorschulerziehung in Polen und Sachsen im Vergleich
3. Neben Präsenzveranstaltungen, die in Jelenia Góra bzw. Görlitz stattfinden, sind im Rahmen der 200 Kursstunden
  - ein eintägiger Studienbesuch in einer Kita im Nachbarland,
  - die Betreuung eines eintägigen Studienbesuches einer Kollegin / eines Kollegen aus dem Nachbarland in der eigenen Kita,
  - Praxisphasen zur Durchführung von 4 Projekten / Angeboten zum Nachbarland, seiner Sprache und Kultur in der eigenen Kita,
  - Selbststudienphasen zur Erarbeitung von Beiträgen für eine deutsch-polnische Handreichung für die Kita-Praxis (unter Nutzung der niederschlesischen E-Learning-Bildungsplattform)vorgesehen. 60 Stunden beinhalten dabei gemeinsame Aktivitäten der deutschen und polnischen Teilnehmenden, die paritätisch in beiden Ländern stattfinden.  
Der aktuelle Fortbildungsplan ist Bestandteil dieser Ordnung (Anlage 1).

## **§ 3 Rahmen und Finanzierung der Fortbildung**

1. Die Fortbildung wird von qualifizierten Mitarbeitern/innen des DODN und der LaNa sowie externen Experten/innen durchgeführt.
2. Die Fortbildungsveranstaltungen finden ausschließlich werktags und grundsätzlich berufsbegleitend statt.
3. Die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen ist kostenfrei. Lehrkräfte und Referenten/innen, räumliche Infrastruktur, Materialien und Catering (Getränke, bei ganztägigen Veranstaltungen incl. Mittagsimbiss) werden über das Projekt gem. § 1(1) finanziert. Ausgenommen davon sind die gegenseitigen Studienbesuche.
4. Fahrtkosten zu Fortbildungsveranstaltungen im eigenen Land sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Reisen ins Nachbarland werden zentral organisiert und über das Projekt gem. § 1(1) finanziert. Wird der zentral organisierte Sammeltransport nicht in Anspruch genommen, so trägt der/die Teilnehmende die anfallenden Reisekosten selbst.
5. Nach erfolgreicher Teilnahme am Fortbildungskurs erhalten die Teilnehmenden eine deutsch-polnische Teilnahmeurkunde, unterzeichnet durch das Sächsische Staats-



ministerium für Kultus, Dresden, das Marschallamt Wrocław, den Leadpartner (DODN) sowie den Projektpartner (Landkreis Görlitz / Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung).

6. Alle Teilnehmenden erhalten ein Exemplar der im Rahmen der Fortbildung erarbeiteten deutsch-polnischen Handreichung für die Kita-Praxis.

#### § 4 Teilnahmebedingungen

1. Pro Pilotkurs können jeweils 30 polnische und 20 sächsische ErzieherInnen aus den unter §1 (3) genannten Landkreisen und Gemeinden teilnehmen. Auf der deutschen Seite sind darüber hinaus angehende Erzieher/innen sowie Lehrkräfte in der Fachschulausbildung im Landkreis Görlitz teilnahmeberechtigt.
2. Pro Person ist die Teilnahme an nur einem Pilotkurs möglich.
3. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Arbeitsverhältnis (betrifft Erzieher/innen) bzw. eine Kooperation (betrifft angehende Erzieher/innen auf sächsischer Seite) mit einer der unter §1 (3) genannten Kitas als Partner für die Praxisphasen (im weiteren Praxiseinrichtung genannt).
4. Die Fortbildung findet grundsätzlich berufsbegleitend statt. Die **Praxiseinrichtung** sichert dem/der Teilnehmenden an der Fortbildung dabei folgende Unterstützung zu:
  - Ermöglichung der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, die in der Woche nachmittags stattfinden
  - Freistellung für folgende ganztägige Fortbildungsveranstaltungen:
    - 1 deutsch-polnische Konferenz incl. Workshop
    - 2 deutsch-polnische Workshops incl. Stadtrallye
    - 1 ganztägiges Seminar (für deutsche Teilnehmende)
    - 1 Studienbesuch in einer Kita im Nachbarland
  - Ermöglichung der Durchführung von mind. 4 Angeboten zum Nachbarland und seiner Sprache und Kultur in Form von Projekttagen, Sprachanimationen o. ä. zum Nachbarland und seiner Sprache und Kultur für die Kita-Kinder in der eigenen Kita
  - Ermöglichung eines eintägigen Studienbesuchs eines/r Kollegen/in aus einer Kita aus dem Nachbarland
  - Unterstützung der Dokumentation und Evaluation der Fortbildung sowie der Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt
5. **Teilnehmende** an der Fortbildung sind verpflichtet
  - grundsätzlich an allen Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen und ihre Teilnahme mit der eigenen Unterschrift zu bestätigen - in begründeten Fällen einer Nichtteilnahme ist eine schriftliche Information per Email an den Projektverantwortlichen zu richten.
  - im Rahmen der Praxisphasen mind. 4 Angebote zum Nachbarland und seiner Sprache und Kultur in Form von Projekttagen, Sprachanimationen o. ä. zum Nachbarland und seiner Sprache und Kultur vorzubereiten und in der eigenen Praxiseinrichtung durchzuführen und zu dokumentieren – hierfür sind durch die Teilnehmenden die ggf. erforderlichen Einverständniserklärungen bei den Eltern der Kinder, z. B. Fotoerlaubnis o. a., einzuholen und die Bestimmungen des Datenschutzes einzuhalten,

- an der Erarbeitung einer deutsch-polnischen Handreichung für die Kita-Praxis mitzuwirken und dafür im Rahmen der Selbststudienphasen 4 Bildungsbausteine zu Kultur und Sprache des Nachbarlandes zur Nachnutzung durch andere Kitas aufzubereiten und für die Veröffentlichung (sowohl in Papierform als auch in elektronischer Version, in multimedialen Präsentationen etc.) unentgeltlich zur Verfügung zu stellen,
- beim Studienbesuch in einer Kita im Nachbarland eine Sprachanimation in der eigenen Sprache durchzuführen,
- eine/n Kollegen/in aus dem Nachbarland beim Studienbesuch in der eigenen Praxiseinrichtung zu betreuen,
- bei der Dokumentation und Evaluation der einzelnen Aktivitäten entsprechend der Vorgaben der Projektpartner mitzuwirken.

## § 5 Anmeldeverfahren

1. Die Anmeldung erfolgt nach Aufforderung durch die Projektverantwortlichen des jeweiligen Landes in Form einer schriftlichen Interessenbekundung.
2. Sollten sich mehr Interessierte melden als Fortbildungsplätze vorhanden sind, wird eine Warteliste geführt. Auswahlkriterien für die Teilnahme sind dann
  - die Ermöglichung der Teilnahme von möglichst vielen Landkreisen, Gemeinden und Kitas gem. § 1 (3),
  - die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung,
  - optional das bereits vorhandene Sprachniveau in der Nachbarsprache.
3. Nach erfolgter Vorauswahl sind durch die potenziellen Teilnehmenden dem Projektverantwortlichen des jeweiligen Landes folgende Unterlagen fristgerecht vorzulegen:
  - ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular mit der Erklärung der Anerkennung der Fortbildungsordnung durch den/die Teilnehmende/n sowie der Einwilligung zur unentgeltlichen Veröffentlichung und Nachnutzung der erarbeiteten Materialien für die deutsch-polnische Handreichung für die Kita-Praxis (Anlage 2)
  - Erklärung über die Mitwirkung als Praxiseinrichtung für Teilnehmende am 1. Pilotkurs der deutsch-polnischen Fortbildung „Groß für Klein – Dużi dla małych“ (Anlage 3)
  - Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten (Anlage 4)
 Danach erfolgt die schriftliche Bestätigung der Aufnahme in den Fortbildungskurs durch den Projektverantwortlichen.

Die Fortbildungsordnung tritt mit Unterzeichnung durch Lead- und Projektpartner in Kraft. Änderungen bedürfen der Schriftform.

DYREKTOR  
DODN WE WROCLAWIU  
*mgr Małgorzata Matusiak*  
Mgr. Małgorzata Matusiak  
Direktor des DODN Wrocław

*Regina Jellrich*

Leiterin der LaNa

Wrocław / Görlitz, 01.09.2017

## Anlage 2

### Anmeldung zur Teilnahme am 1. Pilotkurs der deutsch-polnischen Fortbildung „Groß für Klein – Dużi dla małych“

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am 1. Pilotkurs der deutsch-polnischen Fortbildung „Groß für Klein – Dużi dla małych“ an:

Name, Vorname	
Geburtsdatum und -ort	
Adresse	
Telefon	
E-Mail	

Ich erkläre,  
dass ich die Fortbildungsordnung vom 01.09.2017 einschließlich der darin fixierten Teilnahmebedingungen anerkenne und entsprechend umsetzen werde.  
Der unentgeltlichen Veröffentlichung und Nachnutzung der im Rahmen der Fortbildung erarbeiteten Materialien für die deutsch-polnische Handreichung für die Kita-Praxis stimme ich zu.

Über die Mitfinanzierung der Fortbildung aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen - Sachsen 2014-2020 sowie aus Mitteln des DODN und des Landkreises Görlitz wurde ich informiert.

Als Anlagen füge ich dieser Anmeldung folgende Unterlagen bei:

- 1) Erklärung der Praxiseinrichtung
- 2) Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten

---

Ort, Datum

Unterschrift

### Anlage 3

## Erklärung über die Mitwirkung als Praxiseinrichtung für Teilnehmende am 1. Pilotkurs der deutsch-polnischen Fortbildung „Groß für Klein – Duzi dla małych“

Hiermit erklären wir unsere Bereitschaft, als Praxiseinrichtung für

Frau / Herrn \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

im Rahmen seiner/ihrer Teilnahme an der Fortbildung „Groß für Klein – Duzi dla małych“ zur Verfügung zu stehen und die in § 4 (4) der Fortbildungsordnung vom 01.09.2017 genannten Bedingungen zu gewährleisten:

<b>Praxiseinrichtung</b> (Name)	
Adresse	
Telefon	
E-Mail	
Leiter/in	

Über die Mitfinanzierung der Fortbildung aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG Polen - Sachsen 2014-2020 sowie aus Mitteln des DODN und des Landkreises Görlitz wurden wir informiert.

---

Ort, Datum

Unterschrift

## Anlage 4:

### **Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten**

Im Zusammenhang mit meiner Teilnahme an der deutsch-polnischen Fortbildung „Groß für Klein – Dużi dla małych“ im Rahmen des Projektes „Groß für Klein – Dużi dla małych: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung“ erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten

- a. Name und Vorname: .....
- b. Geburtsdatum: .....
- c. Anschrift: .....
- d. Telefonnummer: .....
- e. E-Mail-Adresse: .....

im Rahmen des Kooperationsprogramms Polen - Sachsen 2014-2020 im Einklang mit dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten der Republik Polen vom 29. August 1997 (poln. Gesetzesblatt vom 2016, Pos. 922 mit späteren Änderungen) verarbeitet werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck und für den Zeitraum der Projektumsetzung bereitgestellt und im zentralen EDV-System zur Unterstützung der Durchführung von Operationellen Programmen verwaltet werden.

---

Ort, Datum

Unterschrift